

Die Rennstadtkarte jetzt auch als Briefmarke

Besondere Briefmarken für besonderen Anlass

Der Hockenheimer Marketing Verein (HMV) führt neue Briefmarken mit den Motiven seiner vier Rennstadtkarten im Frankaturwert von 80 Cent ein. Ab 23. Juni kann der 10er-Bogen für 8,00 Euro, der selbstklebenden Briefmarken, in der Geschäftsstelle des HMVs oder bei Filbert Post/ Schreib- & Spielwaren in der Karlsruher Straße 18 in Hockenheim gekauft werden. „Wir freuen uns die tolle Aktion des HMVs unterstützen zu können und bieten gerne die Briefmarken bei uns als neue Akzeptanzstelle der Rennstadtkarte



sowie neues Mitglied des HMVs mit an. Alles was Hockenheim nach vorne bringt, ist bei uns gerne

gesehen. Danke an den HMV für seine/ Ihre großartige Arbeit für Hockenheim“, freut sich Matthias Filbert bei der Übergabe der neuen Briefmarkenbögen vor seinem Geschäft.

Anlass für diese Sondermarke „Rennstadtkarte“, die in einer begrenzten Auflage vom HMV herausgegeben wird, ist der erste Geburtstag des Hockenheimer Einkaufsgutscheins. In Zeiten von Smartphones, Facebook, Whats App und „mobilen Briefmarken“ wird es immer seltener, dass ein Brief mit einer echten Briefmarke mit der Deutschen Post verschickt wird. Sie sind zu Raritäten geworden. Kaum einer kennt noch die Bezeichnung Philatelist für Briefmarkensammler oder die sogenannte Blaue oder Rote Mauritius. Letztgenannte wird am 26 Juni im Auktionshaus Gärtner in Bietigheim-Bissingen für einen Startpreis von vier Millionen Euro versteigert. Gut, so viel wird die Rennstadtkartenbriefmarke zwar nie an Wert gewinnen, aber es gibt immer einen Anlass einen Brief, nicht nur an Behörden, sondern auch an gute Freunde oder Familie, mit einer einzigartigen Briefmarke zu versenden. Daher die Idee mit dem 10er-Briefmarkenbogen und den farblich ansprechenden Motiven der Rennstadtkarte, um immer Briefmarken im Haus zu haben und ein bisschen Hockenheim von hier für alle in die ganze Welt zu verschicken.